



## Gmundner Bürgerbeteiligungsmodell

Stand: Jänner/ 2018

### Ort

Gmunden

### Dauer

Seit Jänner 2017

### Kurze Projektbeschreibung

Das Gmundner Bürgerbeteiligungsmodell eröffnet allen BewohnerInnen von Gmunden die Möglichkeit, sich aktiv in die Stadtpolitik einzubringen. Dabei geht das Modell über das geltende oberösterreichische Bürgerbeteiligungsgesetz hinaus und gilt zusätzlich zur üblichen Verfahrensordnung für städtische Planungsangelegenheiten.

### Hintergrund

Gmunden sieht sich seit einigen Jahren mit bedeutenden gestalterischen Veränderungen im Stadtbild konfrontiert. Aufgrund aufkeimenden Unmuts in der Bevölkerung über einige gescheiterte, überdimensionierte Großprojekte, arbeitete der Gemeinderat ab 2015 an neuen Maßstäben für Mitbestimmung und Transparenz auf kommunaler Ebene. Das nun vorliegende Modell wurde im Jänner 2017 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### Ziel(e)

Ziel des Gmundner Beteiligungsmodells ist es,

- Mitbestimmung als verbrieftes Recht in Gmunden zu verwirklichen;
- Teilhabe als fixen Bestandteil der kommunalpolitischen Kultur der Stadt zu etablieren;
- Die Planung von städtischen Vorhaben zu beschleunigen und zu verbessern;
- Die Durchsetzung von Einzelinteressen gegenüber den Interessen der Allgemeinheit bei Entscheidungen zu verhindern.

### Prozess

Das Modell sieht einen sogenannten Bürgerbeteiligungsausschuss vor (BBA). Dieser ist je zur Hälfte mit Gemeinderatsabgeordneten und mit per Zufall ausgewählten BürgerInnen besetzt. Der BBA entscheidet mit 2/3 Mehrheit.

Der BBA wird tätig, ...

1. wenn mindestens 50 BürgerInnen einen **Bürgerantrag** einreichen. Nach Behandlung durch den BBA muss das Anliegen noch durch den inhaltlich zuständigen Gemeinderatsausschuss und den Gemeinderat behandelt werden.
2. wenn der BBA aufgefordert wird zu prüfen, ob ein bestimmtes Projekt einem Bürgerbeteiligungsprozess unterzogen werden soll. Die Durchführung von Bürgerbeteiligungsmaßnahmen ist auf Antrag durch 25% der Gemeinderatsabgeordneten möglich.

Der Gemeinderat kann folgende Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung beschließen:

- „Gmunden im Gespräch“ - die BewohnerInnen werden zu einem bestimmten Thema eingeladen, um ihre Ideen einzubringen.  
Einsatzgebiet: Einholen von Ideen, Qualitätsverbesserung für geplante Vorhaben.
- Gmundner Planungsdialog - Einladung berührter Personengruppen oder aller BewohnerInnen.  
Der Umfang der Mitwirkungsmöglichkeiten wird je nach Projekt definiert.  
Einsatzgebiet: Planungsmitwirkung bei bestehenden und beabsichtigten Planungen

**Gmundner Bürgergutachten** - Eine Gruppe zufällig ausgewählter BewohnerInnen gibt ihre Einschätzung zu einem Sachthema oder einer Planung ab. Das kann sowohl bei einer Veranstaltung als auch schriftlich erfolgen.

Einsatzgebiet: Einholen eines Meinungsbildes, auch geeignet zur Akzeptanzprüfung und Entscheidungsfindung.

Die BürgerInnen können sich in vielfältiger Weise entweder als InitiatorInnen (über den Bürgerantrag), als GutachterInnen (Bürgergutachten), als PlanerInnen (Planungsdialog) oder auch als Ideengeber einbringen, indem sie als Einzelpersonen eine „Idee für Gmunden“ abgeben. Wer sich nicht aktiv engagieren, aber Bescheid wissen möchte, wird mit Öffentlichkeitsarbeit über die Website versorgt.

## Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Die Onlineplattform [www.mitgestalten.gmunden.at](http://www.mitgestalten.gmunden.at) wurde eingerichtet. Der Bürgerausschuss wurde installiert und besetzt. Bisher wurden vier Bürgerideen zu Mobilität und Straßeninfrastruktur eingereicht. Von den zwei bisherigen Bürgeranträgen wird einer bereits realisiert (Bürgerantrag für Schutzweg Linzerstraße); der zweite wird derzeit noch bearbeitet (Bürgerantrag Skaterzone). Ein Planungsprozess (des Rathausplatzes) befindet sich in Umsetzung. Der Prozess startete mit einer Bürgerbefragung (2500 ausgefüllte Fragebögen). Rund hundert BürgerInnen meldeten sich daraufhin freiwillig, um bei BürgerInnen-Workshops in der Planung mitzureden.

2017 hat das Gmundner Beteiligungsmodell den Umweltpreis der ÖGUT für Partizipation erhalten.

## Angewandte Methoden

- Aktivierende Befragung
- Bürgerantrag
- Beteiligungsausschuss
- Runder Tisch
- Workshop
- World Café

## Themenbereiche

- Dorf- und Stadtentwicklung
- Kommunalpolitik
- Verkehr und Mobilität
- Wohnen und Wohnumfeldverbesserung

## AuftraggeberIn

Stadtgemeinde Gmunden

## Prozessbegleitung und -beratung

Institut Retzl [www.institut-retzl.at](http://www.institut-retzl.at)

## Kosten und Finanzierung

2016: 45.000 € (Beteiligungsprozess zur Neugestaltung Rathausplatz & Esplanade)

2017: 15.000 €

Finanziert durch die Stadtgemeinde Gmunden.

## Publikationen zu diesem Verfahren

- Onlineplattform [www.mitgestalten.gmunden.at](http://www.mitgestalten.gmunden.at)
- Infofolder zum Gmundner Bürgerbeteiligungsmodell